

Gemeinschaftsprojekt **Lebenshilfe beschert Kindern heimelige Weiden-Tipis**



Neue Attraktion für das Kinderhaus am Reuschwald: Schon beim Tipibau haben alle viel Spaß. © Foto: Inge Czernmel

Heiningen / SWP 17.04.2018

Die Füße in Gummistiefeln und mit Matschhosen ausgestattet, beobachten die Kindergartenkinder gespannt, was die Gartentruppe der Lebenshilfe da so alles ablädt. Die ganze Woche freuen sie sich schon auf diesen Tag, denn heute soll im Garten ein Weiden-Tipi gebaut werden.

Doch bevor die Spaten zum Einsatz kommen und die Weidenstecken, die das Gerüst für das Tipi bilden, in den Boden gesteckt werden, muss erst einmal ein schöner Kreis angezeichnet werden. Schließlich soll das Tipi ja nicht unförmig, sondern rund werden.

Im Garten warten schon jede Menge vom Bauhof angelieferte Weidenstecken auf ihre Verarbeitung. Die Kinder tragen mit roten Backen eifrig das benötigte Material herbei, während die Mitarbeiter der Garten- und Landschaftsgruppe fleißig graben und nach und nach das Tipi formen. Als es fertig ist, bleibt so viel Material übrig, dass hurtig noch ein zweites in Angriff genommen wird.

„Die Idee hatten wir schon länger“, erzählt die Kinderhausleiterin Janina Roth, die weiß, dass es für Kinder nichts Schöneres als ein „Lägerle“ gibt, das als Rückzugsort, Versteck oder einfach als gemütliche Behausung zum Spielen dient. Und weil im Garten dafür noch viel Platz war, entschloss man sich, mal bei den Mitarbeitern des Albert-Rapp-Hofes in Wangen nachzufragen, die normalerweise für die Gartenpflege am Kinderhaus zuständig sind. „Wir finden es schön und wichtig, dass die Kinder Kontakt zu Menschen mit Behinderung haben“, erklärt die Kinderhausleiterin. „Kinder sind offen und haben keine Berührungsängste und wir möchten, dass es so bleibt. Wir treffen uns auch regelmäßig mit dem Kindergarten der Lebenshilfe.“

Gemeinsam frühstücken, gemeinsam arbeiten und anschließend gemeinsam mittagessen – beim Tipibau haben offenkundig alle viel Spaß. Schön ist, dass auch alle Beteiligten beobachten können, wie es nun anwachsen und zuwachsen wird. Die Kinder sehen es jeden Tag, und die Mitarbeiter der Gartentruppe, wenn sie das nächsten Mal wieder zum Rasenmähen kommt.

Info Am Samstag, 23. Juni, gibt es im Kinderhaus am Reuschwald einen Tag der offenen Tür, bei dem auch das Gemeinschaftsprojekt begutachtet werden kann.
